

Frage der Wasserbeschaffung wurde in der Weise gelöst, daß das Spülwasser dem Saveflusse entnommen, in einen 300 m über dem Flußspiegel gelegenen Behälter gehoben und von diesem zu den einzelnen Schlammtrichtern geleitet wird.

Abbau des Eisenerzlagers bei Nučitz, Böhmen.

Die Eisenerze des Chamoisitlagers bei Nučitz, Böhmen, werden mittels Etagenbruchbaues gewonnen. Die dabei zur Anwendung gebrachte Abbaumethode ist sehr einfach und möge infolge ihrer Eigenart hier Erwähnung finden. Zunächst wird das verschieden mächtige Lager durch streichende Strecken ausgerichtet und durch einzelne Querstrecken, Querschläge genannt, in seiner Mächtigkeit untersucht. Bei geringer Mächtigkeit werden streichende Strecken nur am Hangenden getrieben, bei größerer Mächtigkeit wird auch am Liegenden eine Parallelstrecke aufgeföhren. Vor Einleitung des Abbaues wird die Lagerstätte durch gegen das Liegende getriebene, etwa 6 m voneinander stehende Teilungstrecken in einzelne Querpfeiler geteilt; diese werden mittels streichender Durchhiebe gespalten, so daß die Decke nur durch Beine von zirka 3 m im Quadrate getragen wird. Die letzteren werden vom Liegenden gegen das Hangende zu weggesprengt, die Decken zwischen den einzelnen Etagen stückweise hereingeschossen. Hiebei rutschen die Berge aus dem alten Manne allmählich nach und stützen manchmal die noch anstehenden Deckenteile, so daß die Arbeiter bei der Gewinnung des letzteren auf den Bergen stehend die Sprengschüsse anlegen und abtun können.

Die Höhe der Strecken beträgt gegenwärtig zirka 3 m, deren Breite 3 bis 4 m, die Etagenhöhe 5 bis 5.5 m. Der Verhieb der einzelnen Etagen erfolgt staffelförmig, wobei die Absätze im Streichen bis 40 m lang sind. Zur Aufföhierung der Streckenstrecken und Herstellung der Querschläge werden immer mehr elektrische Stoßbohrmaschinen verwendet, während bei der Gewinnung der Pfeiler die Handbohrarbeit zur Anwendung gelangt. Die schematischen Skizzen, Fig. 13, 14 und 15, versinnbildlichen in instruktiver Weise die vorbeschriebene Abbauart.

Zuweisung von zwei Arbeitsorten an je eine Häuerkür.

Zum Zwecke der Sicherheit der Häuer wurde auf einem Werke im Revierbergamtsbezirke Komotau, Böhmen, wo das 10 metrige Flöz kammerbruchbaumäßig gewonnen wird, die Einrichtung getroffen, daß jeder Häuerkür zwei Arbeitsorte, ein Plan in Förderung und einer in Ausweitung zugewiesen werden. Es liegt darin ein wesentlicher Vorteil für die Arbeiter, da ihnen die Möglichkeit geboten ist, im Falle der Notwendigkeit der Einstellung der Arbeit an einem Orte am andern weiterzuarbeiten. Der Erfolg dieser Betriebsdisposition blieb nicht aus, denn tatsächlich verunglückte auf der betreffenden Grube nur ein Arbeiter infolge Kohlenfalles im Abbau und auch nur infolge verbotswidrigen Handelns.

(Fortsetzung folgt.)

Nachweisung über die Gewinnung von Mineralkohlen (nebst Briketts und Koks) im Oktober 1908.

(Zusammengestellt im k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten.)

	Rohkohle (Gesamtförderung) q	Briketts q	Koks q
A. Steinkohlen:			
1. Ostrau-Karwiner Revier	6,259.783	43.634	1,475.719
2. Rossitz-Oslawaner Revier	357.108	50.000	50.901
3. Mittelböhmisches Revier (Kladno—Schlan)	2,551.332	55	—
4. Westböhmisches Revier (Pilsen—Mies)	1,107.507	22.749	19.700
5. Schatzlar-Schwadowitzer Revier	387.080	—	13.333
6. Galizien	1,080.140	—	—
7. Die übrigen Bergbaue	86.469	2.100	—
Zusammen Steinkohle im Oktober 1908	11,929.419	118.588	1,559.653
„ „ „ „ 1907	11,962.092	94.722	1,615.881
Vom Jänner bis Ende Oktober 1908	118,474.995	1,218.309	15,837.876
„ „ „ „ 1907	115,526.833	1,188.455	15,605.412
B. Braunkohlen:			
1. Brüx-Teplitz-Komotauer Revier	15,566.562	6.235	15.369
2. Falkenau-Elbogen-Karlsbader Revier	3,303.115	142.190	—
3. Wolfsegg-Thomasroither Revier	381.509	—	—
4. Leobner und Fohnsdorfer Revier	852.047	—	—
5. Voitsberg-Köflacher Revier	730.276	—	—
6. Trifail-Sagorer Revier	836.620	—	—
7. Istrien und Dalmatien	235.200	—	—
8. Galizien	22.530	—	—
9. Die übrigen Bergbaue der Sudetenländer	279.356	—	—
10. „ „ „ „ Alpenländer	645.889	8.212	—
Zusammen Braunkohle im Oktober 1908	22,853.104	156.637	15.369
„ „ „ „ 1907	22,724.995	176.102	23.479
Vom Jänner bis Ende Oktober 1908	223,438.322	1,554.864	241.780
„ „ „ „ 1907	217,115.133	1,244.131	267.330
	Rohkohle (Gesamtförderung) q	Briketts q	Koks (Kaumazit, Krude u. dgl.) q